

Sonntag, 04.02.24 ————— **St. Jakob, 10:00 und 18:30 Uhr**

Blasiussegen

Am Sonntag, 04. Februar, wird in den beiden Messen (10:00 und 18:30 Uhr) der Blasiussegen gespendet. Der Segen soll bei Halskrankheiten, allem „was uns den Hals zuschnürt“, „was uns im Hals stecken bleibt“ und allem, „was schwer zu schlucken ist“, behilflich sein. Die Kerzen der Erstkommunionkinder werden im Gottesdienst um 10:00 Uhr gesegnet.

Freitag, 09.02.24 ————— **Guter Hirte, 19:00 Uhr**

Alleinstehenden-Gottesdienst

Am Freitag, 09. Februar um 19:00 Uhr wird von der ev. Gemeinde Guter Hirte der ökumenische Gottesdienst für Alleinstehende angeboten. Dazu laden sehr herzlich Pater Steffen Brühl SAC, Pfarrer Dr. Falko von Saldern und Monika Göppel ein.

Sonntag, 11.02.24 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Valentinsgottesdienst

Am Faschingssonntag, 11. Februar um 18:30 Uhr findet für alle Liebenden der Valentins-Gottesdienst statt. Eingeladen sind alle - ob schon lange oder erst seit Kurzem ein Paar - und ganz besonders Paare, die in diesem Jahr ein Jubiläum ihrer Partnerschaft feiern. Während des Gottesdienstes können sich alle Paare segnen lassen.

Ganze Fastenzeit 2024 ————— **Afrazimmer, 19:00 Uhr**

Fastenreihe in St. Jakob

Glaubst Du, was Du da sagst? Das Apostolische Glaubensbekenntnis verstehen lernen - und meinen Glauben besser kennenlernen. Pater Brühl bietet in der Fastenzeit jeweils donnerstags um 19:00 Uhr im Afrazimmer des Pfarrzentrums (Pfarrstr. 1) an, gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis kennenzulernen. Es geht um die Geschichte und den Inhalt des Credo.

Termine: 15.02., 22.02., 29.02., 07.03. und 14.03.24

Die Abende hängen zusammen, bauen aber nicht unbedingt aufeinander auf, so dass auch einzelne Abende besucht werden können. In den ausliegenden Flyern erfahren Sie die Themen der einzelnen Termine.

Parallel werden die Themen der Glaubensreihe auch in den Sonntagsgottesdiensten (10:00 und 18:30 Uhr) in einer Predigtreihe aufgegriffen.

Termine:

18.02.: Andrea Schmid: *Ich glaube*

25.02.: Lisa Wenderlein: *Gott: Wer bist Du?*

03.03.: Stefanie Drewes: *Mensch, Jesus!*

10.03.: Armin Rabl: *Tod und Auferstehung*

17.03.: P. Steffen Brühl: *Die Kirche und ich*

Die Pfarrjugend von St. Jakob lädt junge Leute zu einem gemeinsamen Glaubensabend am 22.02. um 19:00 Uhr ins Pfarrzentrum ein.

GEMEINDEFAHRT

Für die Gemeindefahrt anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Sankt Jakob neu“, die vom 01. bis 05. April 2024 stattfindet, sind nur noch Wartelistenbuchungen möglich.

FRAUENBUNT

Am Donnerstag, 15.02. um 14:30 Uhr laden die Frauen vom Kath. Frauenbund St. Jakob zum Treffen FrauenBunt ein. Es geht um gemeinsame Unterhaltung und um gemeinsames Stricken für das soziale Projekt von mamzone „Umarmungstücher“ für Frauen mit Brustkrebs. Jede ist willkommen, sich am Projekt zu beteiligen.

HUNGERTUCHWALLFAHRT IN FRIEDBERG

Schon seit 1986 machen sich Pilger:innen in der Woche vor dem ersten Fastensonntag mit dem Misereor-Hungertuch auf den Weg zum Eröffnungsort der Fastenaktion. Unterwegs machen sie aufmerksam auf die Anliegen der Menschen im globalen Süden und geben ein Zeichen gelebter Solidarität und lebendigen Glaubens. In diesem Jahr geht es von Augsburg nach Speyer. Am 13./14. Februar macht die Hungertuch-Wallfahrt bei uns in Friedberg Station. Wir freuen uns, die Pilger:innen in St. Jakob zu beherbergen. Die Gruppe kommt im Laufe des späten Dienstagabend bei uns an und übernachtet hier. **Am Aschermittwoch feiern wir um 08:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche gemeinsam die Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes.** Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Anschließend ist für alle ein Frühstück im Divano gerichtet. Hierzu ist die Gemeinde ebenfalls sehr herzlich eingeladen. Es dient auch dem Austausch mit der Pilgergruppe. Die Anmeldung zum Frühstück über das Pfarrbüro (Tel. 0821 588 680) ist für die Planung hilfreich. Natürlich findet auch der Aschermittwochs-Gottesdienst um 19:00 Uhr in St. Jakob wie geplant statt. Musikalisch gestaltet wird er von Monika Trinkl-Peters an der Orgel und Vanessa Fasoli (Gesang).

TRAUERCAFÉ

Unsere Pfarrei lädt am Freitag, 23. Februar von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Trauercafé ins Divano ein.

CARITAS-FRÜHJAHRSSAMMLUNG 2024

„MIT NEBEN FÜReinander“ mit dieser Bitte richtet sich die Caritas in ihrer Frühjahrssammlung an Sie, die vom 23. Februar bis 03. März durchgeführt wird. Auch bei uns in Friedberg gibt es Menschen, die in Situationen geraten, in denen sie Hilfe brauchen. Dann ist es gut zu wissen, dass es ein soziales Netz gibt, das hilfreich unterstützt.

KOLLEKTEN

04. / 11.02.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

Titelfoto: Julian Schmidt, Seite 4: Ausschnitt (Wolfgang Heisele)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Demokratie verteidigen - JETZT

Die aktuellen Meldungen der *Friedberger Allgemeine* zeigen: Rechtsextremismus ist kein Problem der anderen. Auch bei uns wird das braune Gedankengift versprüht. Das Treffen von Neofaschisten in Dasing - ausgerechnet zu Beginn der Nörrischen Zeit am 11.11. - bei dem auch über die Massenvertreibung von Menschen aus Deutschland phantasiert worden sein soll, lässt bei den Demokratinnen und Demokraten im Wittelsbacher Land alle Alarmglocken läuten.

Mehr als 4.000 Menschen sind am vergangenen Wochenende bei den Kundgebungen in Aichach und Friedberg für unsere freiheitlich demokratische Grundordnung auf die Straßen gegangen. Am 3. Februar findet um 14:00 Uhr die große Demokratie-Kundgebung auf dem Rathausplatz in Augsburg statt, bei der auch unser Bischof Bertram spricht.

»Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn.« (Gen 1,27)

Der Mensch, jeder Mensch, ist als Bild Gottes geschaffen. Da finden wir keine Einschränkung. Keine Einschränkung nach Geschlecht, keine Einschränkung nach Religion, Kultur, Orientierung oder sonst etwas. Jeder Mensch trägt Gottes Bild in sich. Daraus leiten wir Christen die fundamentale Gleichwertigkeit aller Menschen ab. Das ist die Basis unserer Menschlichkeit. Das ist der Grund der christlichen Caritas. Als Christen schauen wir auf das, was wir gemeinsam haben, nicht was uns trennt. Und genau das kann uns helfen, resistent gegen das braune, unmenschliche Gedankengift zu werden: unser christlicher Glaube. Christus hat es uns vorgemacht: er pflegte Umgang mit Samaritanern genauso wie mit Juden, mit Männern genauso wie mit Frauen, mit Römern wie mit Pharisäern etc. etc. Er sprach mit ihnen, er aß und trank mit ihnen, er heilte sie.


Ihr P. Steffen Brühl SAC, Stadtpfarrer

SONNTAG, 04.02.24

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Blasiussegen in allen Gottesdiensten

Ev: Mk 1,29-39

L 1: Ijob 7,1-4.6-7

L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23

Wir haben keine Zeit, sagen wir. Wahr ist: Wir haben keine Zeit zu verlieren, denn unsere Lebenszeit ist kurz. Essen, schlafen, Geschäfte machen, das ist zu wenig. Jesus hat uns gezeigt, was ein Menschenleben sein kann: Dienst für die Menschen bis zum Äußersten. Der irdische Jesus vollzieht das mit, was für den ewigen Gottessohn das Leben ist: die vollkommene Hinwendung zum Vater.

10:00 Uhr St. Jakob

Hl. Messe - Gemeindegottesdienst mit Segnung der Kommunionkerzen

Für die Leb. und Verst. der Pfarrei

11:30 Uhr St. Jakob

Tauffeier

18:00 Uhr St. Jakob

Beichtgelegenheit

18:30 Uhr St. Jakob

Hl. Messe der Stille - JM Fritz Steiner

DIENSTAG, 06.02.24

Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

18:00 Uhr St. Jakob Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

Für die Einheit der Kirche

MITTWOCH, 07.02.24

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

16:30 Uhr Krh.kapelle Hl. Messe

18:30 Uhr Wiffertshsn. Hl. Messe

Frieda und Franz Pradl

DONNERSTAG, 08.02.24

Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer
und hl. Josefina Bakhita

15:30 Uhr AWO-Heim Hl. Messe

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

FREITAG, 09.02.24

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

19:00 Uhr Guter Hirte Ökum. Gottesdienst
für Alleinstehende

SAMSTAG, 10.02.24

Hl. Scholastika, Jungfrau

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

SONNTAG, 11.02.24

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mk 1,40-45

L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46

L 2: 1 Kor 10,31 - 11,1

Reinheit ist mehr als Freisein von Sünde. Unrein ist ein Wesen, wenn es im Genuss verweilt oder sich in Egoismus einrollt. Die Reinheit eines Menschen bemisst sich nach dem Grad der Anziehung, die ihn zur göttlichen Mitte hinführt.

10:00 Uhr St. Jakob

Hl. Messe

Gemeindegottesdienst

Für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrei

18:00 Uhr St. Jakob

Beichtgelegenheit

18:30 Uhr St. Jakob

Hl. Messe

Valentinsgottesdienst

für alle, die sich lieben,
besonders auch für Paare,
die ein Jubiläum feiern

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Am G'lumperten Donnerstag (08.02.), Faschingsdienstag (13.02.)
und Donnerstag, 15. 02. (Ferien) ist das Pfarrbüro geschlossen.



Vielfältig angerufen

Auf dem rechten Seitenaltar unserer Kirche befindet sich unter dem Gekreuzigten die Darstellung eines Mannes, der Christus eine Handvoll Pfeile hinhält. Es handelt sich um den heiligen Sebastian, der bereits in den Vorgängerkirchen unserer Stadt einen eigenen Altar besaß und bis heute einer der meistverehrten Heiligen überhaupt ist – und dies zum Teil in Bereichen, wo man dies zunächst nicht vermutet hätte.

Der heilige Sebastian soll ein gebürtiger Gallier gewesen sein, der in Mailand aufwuchs und im römischen Heer als Soldat diente, wo er später Teil der kaiserlichen Leibgarde wurde. Als Kaiser Diokletian von seinem christlichen Glauben erfuhr, verurteilte er ihn zum Tod durch Erschießen. Wie durch ein Wunder überlebte Sebastian diese Tortur, doch stellte er sich seinem einstigen Dienstherrn später wieder und wurde für sein unerschrockenes Bekenntnis diesmal endgültig hingerichtet.

In den ältesten Darstellungen wurde Sebastian zunächst als älterer, bärtiger Mann im Gewand eines kaiserlichen Höflings gezeigt, doch ab dem Hochmittelalter begann sich dies zu wandeln, und man konzentrierte sich nun auf sein „erstes Martyrium“ durch den Pfeilehagel seiner Peiniger.

Über Jahrhunderte hinweg wurde und wird er als junger Mann dargestellt, dessen nackte Haut schmerzhaft von Pfeilen durchbohrt wird, während er selbst beinahe entrückt gen Himmel schaut. Aus dieser bildlichen Tradition heraus ergab sich auch sein ungewöhnlicher Werdegang zum Pestheiligen: Genauso zufällig, wie die Pfeile durch die Luft schwirrten, schien die Pest auch die Menschen zu treffen, die dann auf ihrer Haut große Beulen herausbildeten.

Heute ist die Pest Gott sei Dank weitestgehend Geschichte geworden, zumindest in unseren Breitengraden. Dennoch wird er auch heute verehrt – unter anderem von Athleten und auch seitens katholischer schwuler Männer, die ihn in den Achtzigern als Schutzheiligen gegen AIDS identifizierten. Auf dem Friedberger Seitenaltar hingegen wird er als Soldat gezeigt, der Christus die Instrumente seines Martyriums darbietet: eine ungewöhnliche Darstellung für einen ungewöhnlichen Heiligen.

Julian Schmidt, PGR-Vorsitzender